



Jahresbericht 2009

Elektra Genossenschaft Arni-Islisberg

16. Februar 2010

Jahresbericht 2009

2009 war das erste volle Jahr nach den grossen Änderungen im Schweizer Strommarkt. Insbesondere die Aufteilung der Tarife in einen Energie- und einen Netzteil mit den entsprechenden gesetzlichen Auflagen war eine grosse Herausforderung und mit viel Arbeit verbunden. Zudem haben wir nur noch Hoch- und Niedertarif, nicht mehr aufgeteilt in Sommer und Winter; ebenfalls haben wir vom hydrologischen Jahr (4.Q. bis 3.Q. des Folgejahres) auf das Kalenderjahr umgestellt. Unter Berücksichtigung all dieser Änderungen dürfen wir sagen, dass wir den Übergang gut geschafft haben und sich die Zahlen soweit sie vergleichbar sind, gut in die Reihe der bisherigen einfügen.

Erhöhtes Leistungsmaximum

Im Berichtsjahr hatten wir einen eher mässigen Anstieg des Gesamtstromverbrauchs (+4.5%) auf 9.23 GWh, jedoch einen starken Anstieg der max. benötigten Leistung (+33.7%); dadurch stiegen die Kosten für den Leistungsanteil um 42.7%. Das verrechnete Leistungsmaximum lag bei 2'086.9 kW (1'560 kW im Vorjahr), was einer Gebrauchsdauer von 4'423 Stunden entspricht (vgl. Tabelle 1). Nebst dem Zuwachs von Wohneinheiten und der Installation vieler neuer Wärmepumpen ist der Leistungsanstieg auf eine neue Berechnungsmethode dieser verrechneten Leistungsmaxima zurückzuführen. Wir werden dem Leistungsmaximum, das bereits 25% der Energiekosten ausmacht, entsprechende Aufmerksamkeit schenken. Mit der Rundsteueranlage haben wir die Möglichkeit, grosse Verbraucher (Wärmepumpen etc.) während der Spitzenzeiten gestaffelt auszuschalten. Diese Massnahme hilft uns, die Kosten tief zu halten, was sich direkt auf die Tarife auswirkt. Bei entsprechender Dimensionierung der Anlagen hat dies keine Auswirkung auf die Wohnqualität. Bitte beachten Sie dazu auch die Angaben auf unserer Homepage www.egai.ch unter ‚Reglement‘.

Hydrologisches Jahr	Verbrauch kWh	max. Leistung kW (verrechnet)	Verbrauchsänderung gegenüber Vorjahr
2003/04	8'380'670	1'604.4	+ 5.1 %
2004/05	8'364'821	1'606.0	-0.2 %
2005/06	8'830'350	1'590.4	+ 5.6 %

2006/07	8'181'537	1'523.0	- 7.3 %
2007/08	8'834'382	1'560.0	+7.9 %
<ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zum Kalenderjahr • Neue Berechnungsmethode für max. Leistung kW (verrechnet) 			
2009	9'230'680	2'086.9	+4.5%

Tabelle 1: Verbrauchsentwicklung in den letzten Jahren

Strompreise

Im letzten Jahresbericht haben wir darauf hingewiesen, dass die Preiserhöhungen per Oktober 2008 zum Teil auf die neuen gesetzlichen Auflagen zurückzuführen sind. Bekanntlich haben diese Erhöhungen Proteste von verschiedenen Seiten ausgelöst. Der Bundesrat und der Regulator (ElCom) hat darauf nach Überprüfung der diversen Kosten eine Reduktion der Tarife auf Netzebene 1 angeordnet und die Betreiber der darunter liegenden Netzebenen aufgefordert, diese Reduktionen weiterzugeben. Die EGAI hatte bereits die Erhöhung per 1. Oktober 2008 durch einen 10%-Rabatt auf die Netzpreise für die Kunden abgedeckt. Dank der amtlichen Verfügung konnten wir mit den neuen Tarifen per 1. April 2009 den Rabatt auf die Netzpreise auf 15% erhöhen und weitere kleine Reduktionen vornehmen. Zudem wurden alle Verbesserungen rückwirkend auf 1. Oktober 2008 gewährt. Durch diese Massnahmen konnte die 20%-ige Erhöhung des allgemeinen Preisniveaus etwa halbiert werden und liegt damit bei rund 10% (vgl. Tabelle 2).

Aufgrund des steigenden Strombedarfes, insbesondere zu Spitzenzeiten, ist auch künftig mit Strompreiserhöhungen zu rechnen. Wir setzen alles daran, auch in den kommenden Jahren in der Gruppe der günstigsten Energieversorgungsunternehmen zu bleiben. Unter folgendem Link können Sie dies selbst überprüfen: <http://www.strompreis.elcom.admin.ch/>.

Die durch die EGAI nicht beeinflussbaren und auf der Stromrechnung separat ausgewiesenen Kosten, die Systemdienstleistungen der swissgrid ag von 0.4 Rp./kWh (exkl. MWSt.), sowie die gesetzlich erhobenen Abgaben für die nationale Förderung erneuerbarer Energien des Bundes von 0.45 Rp./kWh (exkl. MWSt.), haben keine Änderung erfahren.

Hydrologisches Jahr	durchschnittlicher Verkaufspreis der Elektra Rp./kWh
2003/04	13.70
2004/05	12.30
2005/06	11.89
2006/07	11.69
2007/08	11.98
Wechsel zum Kalenderjahr	
2009	13.28

Tabelle 2: Entwicklung des durchschnittlichen Verkaufspreises Rp./kWh

Betrieb

Dank kontinuierlicher Investition in die Netze und systematischer Wartung der Anlagen konnten wir unseren Kunden auch im Jahr 2009 hohe Versorgungssicherheit gewährleisten. Kurzzeitig aufgetretene Störungen im August und November lagen nicht im Verantwortungsbereich der EGAI. Über bauseits bedingte, geplante Abschaltung wurden die betroffenen Kunden vorgängig informiert.

Im September wurde erfolgreich die unterbrochslose Umschaltung vom AEW- auf das EKZ-Netz und wieder zurück getestet. Dadurch kann künftig bei geplanten Umschaltungen auf die Noteinspeisung der kurzzeitige Unterbruch für alle Benutzer vermieden werden.

Pikettdienst

Der Pikettdienst ist bei Netzstörungen telefonisch unter der Nummer 056 648 48 00 erreichbar. Die Firma B. Stutz AG, Berikon gewährleistet einen 24-Stunden-Service. Ausserhalb der Bürozeiten kann die Störungsmeldung auf Band gesprochen werden. Dies löst beim Bereitschaftsdienst einen Alarm aus. Der Vorstand bittet um Verständnis, wenn bei einer Vielzahl von Anrufen nicht jeder Einzelne zurückgerufen wird; in diesem Fall kann davon ausgegangen werden, dass der Bereitschaftsdienst mit unserem Vorlieferanten

(AEW) und mit dem Vorstand Kontakt aufnimmt, um die Störungsursache einzugrenzen, abzuklären und zu beheben.

Dieser Pikettdienst ist nur zu beanspruchen, falls eine Störung im Netzbereich der Elektra vermutet werden kann. Wenn zu vermuten ist, dass die Störung im Hausinstallationsbereich liegt, muss ein Installateur mit der Störungsbehebung beauftragt werden; Kosten zur Störungsbehebung im Hausinstallationsbereich werden von der Elektra Arni-Islisberg nicht übernommen.

Im Zweifelsfalle steht der Pikettdienst beratend zur Seite.

Bautätigkeiten Gemeinde Arni

16 kV Mittelspannungsverbindung TS Stockacker-Adlismatt

Die vor längerer Zeit geplante Verbindung zwischen der TS Stockacker und der TS Adlismatt konnte Anfangs Februar 2009 ans Netz geschaltet werden. Mit dieser Verbindung sind in unserem Versorgungsgebiet alle Transformatorstationen im Ring eingeschlaucht und können jeweils von zwei Seiten her versorgt werden. Damit wird die Versorgungssicherheit für die Quartiere an der Hedingerstrasse massiv erhöht.

Netzschutz im Mittelspannungsnetz (Sekundärschutz Sonnacker)

Das Netzschutzkonzept von AEW sieht vor, im Erdschlussfall die schadhafte Anlagenteile selektiv abzuschalten (mit entsprechender Erdschlussanzeige). Die dazu notwendigen technischen Einrichtungen wurden im Mai und September 2009 in der TS Sonnacker (Einspeisung AEW) installiert.

Im Bereich der Trafostation Unterdorf waren im Zusammenhang mit der Überbauung Rigiblick umfangreiche und aufwändige Kabelumlegungsarbeiten nötig.

Weiter erfolgten Ausbauten an der Zürcherstrasse zusammen mit der Zuleitung zur Überbauung Lindenhof.

Bautätigkeiten Gemeinde Islisberg

Im Quartier Schüracher entstanden sechs Einfamilienhäuser.

Ein- und Zweifamilienhaus an der Aescherstrasse/Hüttenrain.

Abklärungen für 2 neue Siedlungen.

Förderung von Naturstrom

Als Mitglied des Vereins "Aargauer Naturstrom" fördert die Elektra Arni-Islisberg die Nutzung von Naturstrom. Entsprechende Unterlagen über die Nutzungsmöglichkeiten von Naturstrom wurden allen Strombezügern gestellt.



Homepage der Elektra Arni-Islisberg (www.egai.ch)

Die Homepage der Elektra Arni-Islisberg wird laufend mit aktuellen News ergänzt. Sie dient als erweiterte Informationsplattform für unsere Kunden. Zurzeit sind über folgend Themen Informationen aufgeschaltet: News, Naturstrom, Tarife, Reglement, Jahresbericht, Generalversammlung, Organisation. Mitteilungen an die Elektra oder an eines der Verwaltungsmitglieder können über die angegebenen Email-Adressen erfolgen.

Installationskontrolle

Die Werkskontrolle wird in Arni und Islisberg durch die Firma Wey & Burkard, Elektroberatung, Hermetschwil durchgeführt. Die periodische Installationskontrolle, die durch den Hauseigentümer getragen werden müsste, kann im gleichen Arbeitsschritt durchgeführt werden. Die Elektra Arni-Islisberg übernimmt, bis auf weiteres die Kosten dieser Kontrolle, da dies der Sicherheit dient und die Elektra Arni-Islisberg die werkseigene Überprüfung damit verbinden kann.

Den Hauseigentümern in unserem Versorgungsgebiet steht es jedoch frei, einen selbst gewählten Sicherheitsberater auf eigene Kosten zu beauftragen und den Kontrollbericht der Elektra Arni-Islisberg zuzustellen.

Hinweis:

Telefonnummer für Pikettdienst: **056 648 48 00**

16. Februar 2010

Die Verwaltung

Adressen:

Verwaltung:

Oscar Gensch, Hausmattstrasse 11, 8905 Islisberg

Josef Stutz, Oberdorfstrasse 11, 8905 Islisberg

Peter Marending, Alte Lunkhoferstrasse 6, 8905 Arni

Hans Stamm, Schmidtenbaumgarten 33, 8917 Oberlunkhofen

Marius Stutz, Hausmattstr. 14, 8905 Islisberg

Präsident

Vizepräsident

Aktuar

Betrieb

Betrieb

Verwaltungsangestellte:

Doris Zumsteg, Chälmmattstrasse 6, 8905 Arni

Administration